

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der nächsten Tagung der Landessynode am Mittwoch, 26. November 2025, sind Personen, die von sexualisierter Gewalt in der verfassten Kirche unserer Landeskirche Hannovers (beispielsweise Kirchengemeinde oder Kirchenkreis) betroffen sind, eingeladen, direkt zu den Mitgliedern der Landessynode zu sprechen.

Die Landessynode ist das Kirchenparlament der Landeskirche Hannovers. Sie beschließt Kirchengesetze, die für die Landeskirche mit ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen gelten. Sie entscheidet auch über den Haushalt der Landeskirche. Zu den Aufgaben der Landessynode gehört zudem die Beratung über bedeutsame Themen des kirchlichen und öffentlichen Lebens im Gebiet der Landeskirche, so zum Beispiel die personelle und finanzielle Ausstattung der Fachstelle oder auch das Grundsatzvotum für eine Ombudsperson in Niedersachsen. Die Landessynode ist nicht zuständig für die Anerkennungsleistungen und die Disziplinarangelegenheiten sowie den Bereich der Diakonie (beispielsweise Heime).

Unter Berücksichtigung eines Austausches mit Personen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, hat das Präsidium folgenden Rahmen für die entsprechende Themenbefassung beschlossen:

- Am Mittwoch, den 26. November 2025 steht ein Zeitrahmen von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung. Den genauen Ablauf erstellt das Präsidium nach Sichtung Ihrer Rückmeldungen.
- Es handelt sich um eine **nicht-öffentliche Sitzung**. Dies bedeutet, dass es keinen Livestream, keine Presse im Plenarraum und keinen Besucherbereich geben wird. So soll zum einen ein geschützter Rahmen geschaffen werden. Zum anderen möchte das Präsidium so auch Beiträge ermöglichen, die bewusst an die Mitglieder der Landessynode gerichtet sind, aber nicht an die Öffentlichkeit.
- Ihr Redebeitrag (maximal **10 Minuten**) kann in den nachfolgenden Formaten an die Mitglieder der Landessynode gerichtet werden:
 - vom Redepult oder einem Mikrofon an einem anderen Ort im Plenarsaal (Großer Saal der Henriettenstiftung Hannover)
 - im Vorfeld aufgezeichnet und als Video- oder Tonbeitrag wiedergegeben
 - im Vorfeld schriftlich übersendet und dann durch eine Person vor Ort vorgelesen.

Wenn Sie direkt vor Ort zur Landessynode sprechen wollen, dann können Sie eine Person Ihres Vertrauens mitbringen, die mit in den Raum kommen kann und auf Wunsch auch direkt neben Ihnen am Redepult stehen könnte. Eine Begleitung durch die Fachstelle ist im Vorfeld, vor Ort und im Nachgang ebenfalls möglich.

Das Präsidium berät aktuell darüber, mit der Fachstelle gemeinsam eine Art „Dialograum“ einzurichten, in dem sich betroffene Personen, Begleitungen, ggf. Mitglieder der Landessynode und Fachstellenmitarbeitende vorher und nachher aufhalten können, um ggf. den Dialog fortzuführen.

Wir, das Präsidium der Landessynode, freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche, konstruktive Kritik und Hinweise. Sie unterstützen dadurch uns als Landessynode

dabei, unsere Arbeit und die Landeskirche insgesamt sensibler für Ihre Anliegen zu machen und notwendige Veränderungen voranzubringen.

Wenn Sie unter den zuvor genannten Rahmenbedingungen zu uns sprechen möchten, dann bitten wir Sie Ihre **Rückmeldung** mit einem kurzen Hinweis auf den Inhalt Ihres Redebeitrags **bis zum 31.10.2025** an dialog.landeskirche@evlka.de zu schicken. Geben Sie bitte in Ihrer Anmeldung auch an, ob Sie in Begleitung kommen und in welchem Format Sie zu den Mitgliedern der Landessynode sprechen möchten.

Die Novembersitzung ist die letzte Sitzung der 26. Landessynode. Das aktuelle Präsidium wird dem Präsidium der (neuen) 27. Landessynode die Ergebnisse des letzten Austauschs übergeben und empfehlen zu Beginn der Amtszeit eine erneute Abfrage in Ihrem Kreis vorzunehmen, um Ihre Bedarfe im Blick auf Kontaktmöglichkeiten und Themen, zu welchen Sie zu den Mitgliedern der Landessynode sprechen möchten, zu erkunden.

Dieser Aufruf wird über die Pressestelle, die Fachstelle Sexualisierte Gewalt und die Social Media-Kanäle der Landeskirche veröffentlicht. Gerne können Sie diesen Aufruf auch an weitere Personen, die von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche Hannovers als verfasste Kirche betroffen sind, weiterleiten.

Wir sind dankbar für Ihr Engagement, Ihre Wünsche und Impulse!

Das Präsidium der 26. Landessynode